

## Tausende Ländlerfans am Heirassa-Festival

Von Donnerstag bis Sonntag stand Weggis ganz im Zeichen der konzertanten Innerschweizer Ländlermusik. Die über 13'000 Konzertplätze waren praktisch immer besetzt.

**Guido Bürgler**

Auch am 21. Heirassa-Festival in Weggis stand das musikalische Werk von Alois Schilliger (Heirassa-Wysel) ganz im Mittelpunkt. Total 43 Ländlerkapellen erfreuten auf 17 Bühnen das grosse Publikum. Aufgespielt wurde vor allem in der Besetzung im Innerschweizer Ländlermusikstil, mit Klarinette/Saxofon, Akkordeon, Klavier und Kontra-

bass. Das Publikum genoss die virtuose Musik in vollen Zügen und liess sich auch kulinarisch verwöhnen. Für die musikalische Leitung waren erstmals Dani Häusler und Severin Barmettler zuständig.

### Abschiedskonzert von Ribary-Wicky

Einen besonders speziellen und emotionalen Auftritt hatte die Kapelle Jost

Ribary-René Wicky aus Oberägeri. Die berühmte Ländlerformation gab nämlich ihr Abschiedskonzert. Und was besonders eindrücklich ist: Der inzwischen 84-jährige Akkordeonist René Wicky hat seit 1957 mit allen drei Generationen Jost Ribary aufgespielt: zuerst mit dem Senior, dem Steiner-Chilbi-Ribary, dann mit dem Junior (Chatzebüsi-Ribary) und zuletzt mit dem dritten Jost Ribary (Schwalbenäsch-Ri-

bary) sowie dessen Schwester Bethli Müller-Ribary.

### Radio-Livesendung direkt aus Weggis

Einer der Festivalhöhepunkte war die SRF-Radio-Livesendung «Potzmusig» vom Samstagnachmittag. Von 14 bis 16 Uhr wurde das abwechslungsreiche Konzert im Pavillon am See direkt übertragen.

Für den langjährigen OK-Präsidenten Josef Odermatt, der allseits sehr geschätzt wurde, war es das letzte Festival mit ihm an der Spitze. Und wie lautete gestern sein Fazit? «Das Wetter war einmal mehr ideal. Insgesamt konnten über 100 Stunden erstklassige Volksmusik genossen werden.» Er zeigte sich erfreut, dass auch etlichen Ländlernachwuchsformationen eine tolle Auftrittsplattform geboten wurde.



Auch das 21. Heirassa-Festival lockte viele Ländlerfreunde ins idyllische Weggis.

Bilder: Guido Bürgler



Spezielle, wunderschöne Volksmusik mit der Luzerner Ländler-Band: Josi Fischer (von links), Claudia Muff und Severin Barmettler.



Die Familienkapelle Stalder aus Altdorf in voller Aktion bei ihrem Auftritt im Pavillon am See.



Die Kapelle Jost Ribary-René Wicky: Jost Ribary III (von links), dessen Schwester Bethli Müller-Ribary und René Wicky.



Die beiden neuen musikalischen Leiter Severin Barmettler (links) und Dani Häusler im Interview mit SRF-Moderatorin Riccarda Trepp.



Das Ländlertrio Tanzboden aus dem Toggenburg spielte virtuos und lüpfig auf.